

Auszeichnung | «Pestalozzi Stiftepriis» geht auch an drei Urner

Anerkennung und eine super Sache

Drei Urner haben den «Pestalozzi Stiftepriis» bekommen. Sandro Riolfi hat seine Ausbildung zum Polymechniker EFZ mit einer 5,5 bei der Dätwyler Schweiz AG abgeschlossen. Tobias Zraggen hat die Lehre bei der Metalltotal GmbH zum Metallbauer EFZ mit einer 5,4 geschafft. Und Thomas Epp hat Sanitärinstallateur EFZ bei der Poletti GmbH gelernt und mit einer 5,2 abgeschlossen. Das teilt die Pestalozzi-Gruppe den Medien mit.

«Er bedeutet mir sehr viel, weil er mir zeigt, dass ich mein Ziel erreicht habe», wird Sandro Riolfi in der Mitteilung zitiert. Für Thomas Epp ist «der Preis eine Anerkennung für drei Jahre Lehre bei der Firma Poletti GmbH». Und für Tobias Zraggen ist der «Pestalozzi Stiftepriis» eine super Sache.

Beste Lehrabsolventinnen und -absolventen

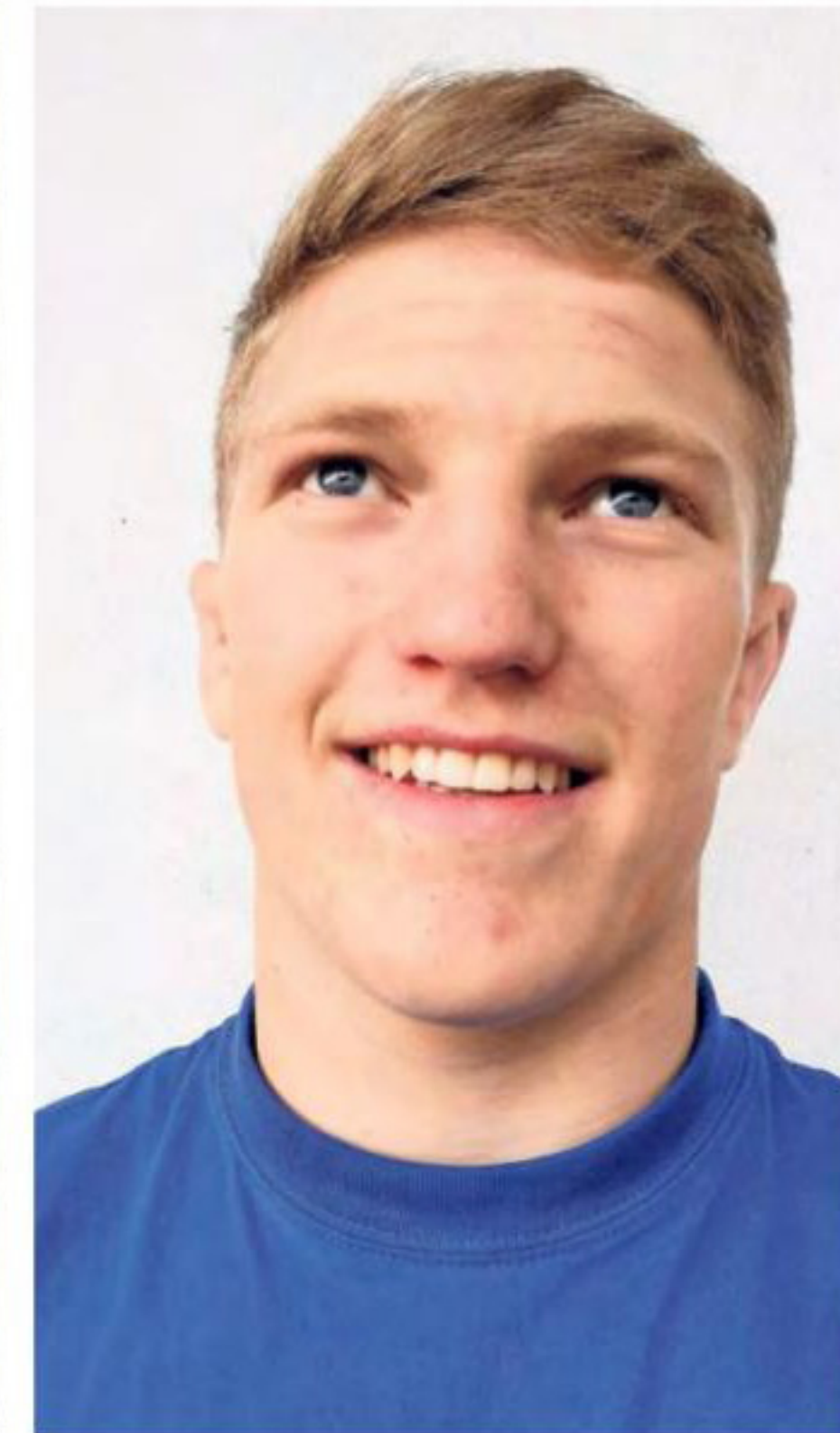
Seit bald 40 Jahren verleiht die Pestalozzi-Gruppe mit ihrer Tochterfirma Gabs AG den «Pestalozzi Stiftepriis». Mit dieser Auszeichnung ehrt die Firma die besten Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen der Deutschschweiz in den Bereichen Metallbau und Metallverarbeitung, Haustechnik sowie Gebäudehülle. Dieses Jahr erhielten rekordverdächtige 105 Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen den «Pestalozzi Stiftepriis».

Aufgrund der verstärkten Corona-Massnahmen ist der diesjährige «Stiftepriis»-Event in der Umwelt-Arena in Spreitenbach abgesagt worden. Die Pestalozzi-Gruppe bedauert diesen Entschluss laut der Mitteilung sehr. Die Gewinnerinnen und Gewinner müssen jedoch nicht auf ihren Preis verzichten: Die Pestalozzi-Gruppe hat entschieden, die Lehrabsolventen dennoch für ihre Topleistung auszuzeichnen.

Luzerner schliesst Lehre mit Note 6 ab
Sagenhafte 31 Deutschschweizer Lehrabsolventen haben laut Mitteilung mit einem Notendurchschnitt von über 5,5 abgeschlossen. Der Polymechniker Daniel Bucher aus Luzern hat sogar mit einer satten 6 abgeschlossen.

Der «Stiftepriis» stehe für topqualifizierte und topmotivierte Lehrabsolventen und Lehrabsolventinnen, heisst es in der Mitteilung wei-

ter. Mit der Auszeichnung möchte Pestalozzi alle Gewinnerinnen und Gewinner ehren sowie die betreffenden Branchen und die Berufsbildung unterstützen und stärken. Die Pestalozzi-Gruppe selbst bildet jährlich mehr als 20 Lernende aus. Die Pestalozzi-Gruppe gratuliert in der Mitteilung allen Gewinnerinnen und Gewinnern recht herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss und wünscht allen einen tollen Start in ihr Berufsleben. (UW)



Haben den «Pestalozzi Stiftepriis» erhalten: (von links) Sandro Riolfi hat die Polymechniker-Lehre mit 5,5 abgeschlossen, Tobias Zraggen die Metallbauer-Ausbildung mit 5,4 und Thomas Epp die Sanitärinstallation-Lehre mit 5,2. FOTOS: ZVG



Martin Kopp erholt sich derzeit im Tessin von der Corona-Infektion.

FOTO: MARTINA TRESCH-REGLI (ARCHIV UW)

Martin Kopp positiv getestet

Im «Clubhüüs» in Erstfeld leitet Ex-Generalvikar Martin Kopp eine Flüchtlings-WG. Diese steht nun unter Quarantäne. Die Hälfte der Jugendlichen ist Corona-positiv. Auch Martin Kopp ist betroffen. «Ich hatte zum Glück fast keine Symptome, lediglich Müdigkeit», äussert er sich gegenüber dem «Urner Wochenblatt».

Aufenthalt im Tessin

Der frühere Generalvikar der Urtschweiz hat sich mittlerweile in eine Wohnung im Tessin zurückgezogen. «Ich bin hier ganz alleine in Isolation. Die Behörden in Uri haben dem zugestimmt. Ich warte hier, bis es mir besser geht. Ich esse Suppe und Äpfel.» Um die Jugendlichen und die Flüchtlinge in Erstfeld kümmern sich die Sozialarbeiterinnen. «Sie bringen Essen vorbei», sagt Martin Kopp. «Die Jugendlichen sind es ja gewohnt, zu kochen und zu putzen. Die machen das hervorragend und vorbildlich.» (UW/kath.ch)